

Eine Schlange Gratulanten

Bunter Festzug der Amstetter Vereine zu Ehren des SVA

Von unserer Mitarbeiterin Bettina Sommer

AMSTETTEN. Eine bunte Schlange wand sich gestern mittag aus Amstetten-Dorf zum Festzelt des SVA oberhalb der Tennishalle. Vereine aus der Großgemeinde und die verschiedenen Abteilungen des 50jährigen SVA boten ein fröhliches Bild. Viele Gruppen waren zu dem „Geburtstagsumzug“ mit farbenfroh geschmückten Wagen gekommen; auch für musikalische Untermalung war gesorgt.

Das Wetter meinte es gut mit den Festteilnehmern: Zwar brauten sich während des Umzuges von allen Seiten dunkle Wolken zusammen, doch die Veranstaltung war zu Ende, bevor der erste Regentropfen fiel. Viele Zuschauer standen entlang der Wegstrecke, etliche hatten sich auch dem Umzug angeschlossen und machten den 20minütigen Marsch vom Dorf zum Festgelände mit.

Angeführt wurde die Schlange vom Spielmanszug des TVA. Für weitere musikalische Einlagen sorgten die Akkordeonvereine von Amstetten und Stubersheim sowie die Feuerwehrkapelle Amstetten. In ihren Trachten waren die Landfrauen-Gruppen nicht nur ein Augenschmaus, sie hatten zudem in ihren Körben allerhand Leckeres verstaut, das sie den Zuschauern am Straßenrand gern abgaben.

Nicht so gut meinte es die Amstetter Jugendfeuerwehr mit den Besuchern: Ehe man es sich versah, wurde man ohne Vorwarnung naßgespritzt. Ebenso keine Gnade kannten die Aktiven, obwohl sie in

Standesgemäß kamen Amstettens Bürgermeister Jochen Grothe sowie Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des SVA daher: alle waren sie vereint in einer kleinen Pferdekutsche, gefolgt vom Ausschuß des Sportvereins – dieser allerdings als Fußvolk.

Viele Vereine aus der Großgemeinde waren auf reich mit Blumen geschmückten Wagen versammelt – so die Vereine von Schalkstetten, Reutti und Hofstetten. Der SVA dagogen zeigte im einzelnen seine verschiedenen Abteilungen: Die Kleinen vom Kinderturnen zeigten angefangen vom Bockspringen über Radschlagen bis zum Spagat, was sie schon alles gelernt haben. Die „Alten Herren“ der Fußballabteilung durften natürlich genausowenig fehlen wie die Volleyballabteilung, die singend dahermarschiert kam und sich über ein Netz die Bälle zuspielte.

Dem stolzen Fußballnachwuchs („Wir sind die Stars von morgen“) folgten die Aktiven der Fußballabteilung, die sich schon auf die nächsten 50 Jahre freuen. Sie wa-